



Die Präsidentin des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen

Die Präsidentin des LRH NW · Postfach 10 34 17 · 40025 Düsseldorf

Präsident
des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf



40210 Düsseldorf
Konrad-Adenauer-Platz 13
Telefax 02 11/3896392
Telefon 02 11/38960
Durchwahl 3896 294
Datum 4.09.2002
Aktenzeichen
Pr 4 - 310 E - 40

Betr.: Beratung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2003

hier: Erläuterungen zum Entwurf des Einzelplans 13

Anl.: 160 Abdrucke

Für die Beratungen im Haushalts- und Finanzausschuss, in dessen Unterausschuss „Personal“ und im Ausschuss für Haushaltskontrolle übersende ich anbei 160 Abdrucke der Erläuterungen zum Entwurf des Einzelplans 13 für das Haushaltsjahr 2002.


(Scholle)



**Die Präsidentin
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen**

**Erläuterungen
zum Entwurf des
Einzelplans 13
für das Haushaltsjahr 2003**

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	2
2.	Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof)	5
2.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	5
2.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5)	12
2.3	Investitionen (Hauptgruppe 8)	13
3.	Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen)	13
3.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	13
3.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5)	14
3.3	Investitionen (Hauptgruppe 8)	14
4.	Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter)	15
4.1	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	15
4.2	Sachausgaben (Hauptgruppe 5)	20
4.3	Investitionen (Hauptgruppe 8)	21
5.	Kapitel 13 900 (Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen)	21

1. Vorbemerkung

Die sehr angespannte Finanzlage in Nordrhein-Westfalen, die im kommenden Jahr ihre verstärkte Fortsetzung finden wird, stellt hohe Anforderungen an eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung und damit auch an die Aufstellung des Entwurfs des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2003. Der Einzelplan des Landesrechnungshofs wurde deshalb – wie in den vergangenen Jahren – im Hinblick auf die Erledigung der gesetzlich übertragenen Aufgaben, deren Bedeutung mit zunehmend schwieriger werdenden finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen steigt, aufgestellt. Mit einem Finanzvolumen in Höhe von 36,4 Mio. €, das trotz Sonderentwicklungen bei den Versorgungsaufwendungen unter dem des laufenden Haushaltsjahres liegt, wird dokumentiert, dass der Landesrechnungshof uneingeschränkt entschlossen ist, zu den zwingend notwendigen Einsparungsbemühungen beizutragen.

Dem geplanten Ausgabenvolumen von 36,4 Mio. € steht ein finanzielles Ergebnis der Arbeit des Landesrechnungshofs und seiner Staatlichen Rechnungsprüfungsämter in Form kassenwirksamer Mehreinnahmen in Höhe von rund 102 Mio. € im Geschäftsjahr 2001 gegenüber. Hierin enthalten sind nicht festgestellte Steuernachforderungen in erheblicher Höhe, die mangels Berichtigungsmöglichkeiten nicht mehr geltend gemacht werden konnten.

Auf die Ausführungen zu den finanziellen Ergebnissen im Jahresbericht 2002 des Landesrechnungshofs für das Geschäftsjahr 2001 wird insofern besonders hingewiesen.

Die Einnahmen des Landesrechnungshofs haben sich verringert, weil die Mieteinnahmen von fünf Ladenlokalen nunmehr unmittelbar dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) zufließen.

Insgesamt liegen die voraussichtlichen Ausgaben im kommenden Jahr um rd. 77.000 € unter denen des laufenden Jahres.

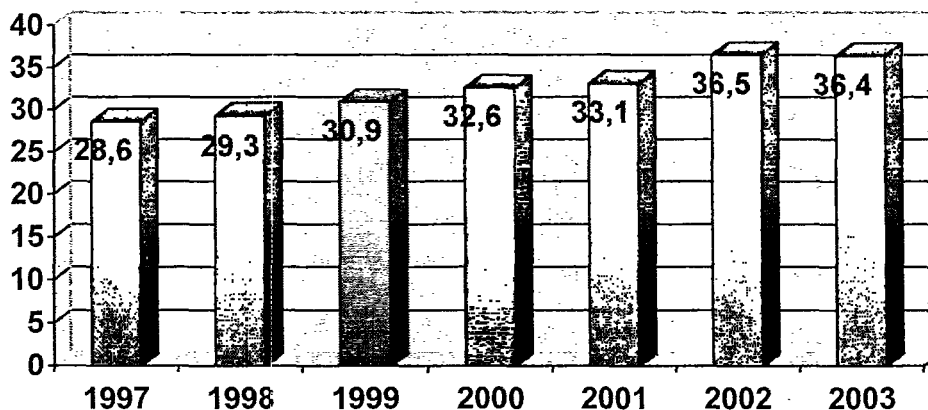
Die nachfolgende Tabelle bietet einen zahlenmäßiger Gesamtüberblick über die Einnahmen und Ausgaben und einen Vergleich der Veranschlagungen der Jahre 2002 und 2003:

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben (Einzelplan 13 insgesamt)

Bezeichnung	Haushaltswurf 2002 EUR	Haushaltswurf 2003 EUR	Veränderungen in v. H.
Gesamteinnahmen	424.500	326.200	./ 23,2
Personalausgaben (einschl. Versorgung)	32.405.000	32.019.800	./ 1,2
Sächliche Verwaltungsausgaben	3.739.500	3.746.400	+ 0,2
Zuweisungen und Zuschüsse	--	--	--
Investitionen	348.000	649.000	+ 86,5
Gesamtausgaben	36.492.500	36.415.200	./ 0,2

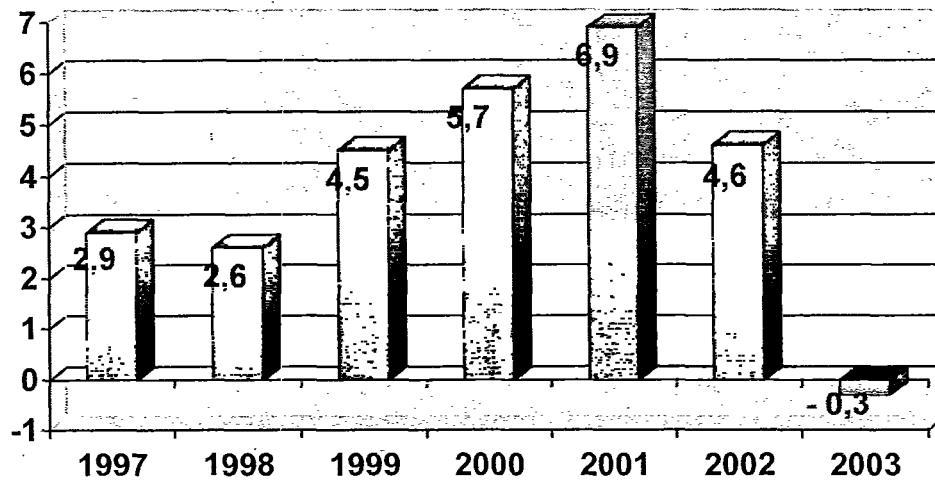
Das Haushaltsvolumen hat sich seit 1997 wie folgt entwickelt:

Haushaltswolumen Einzelplan 13 in Mio. €



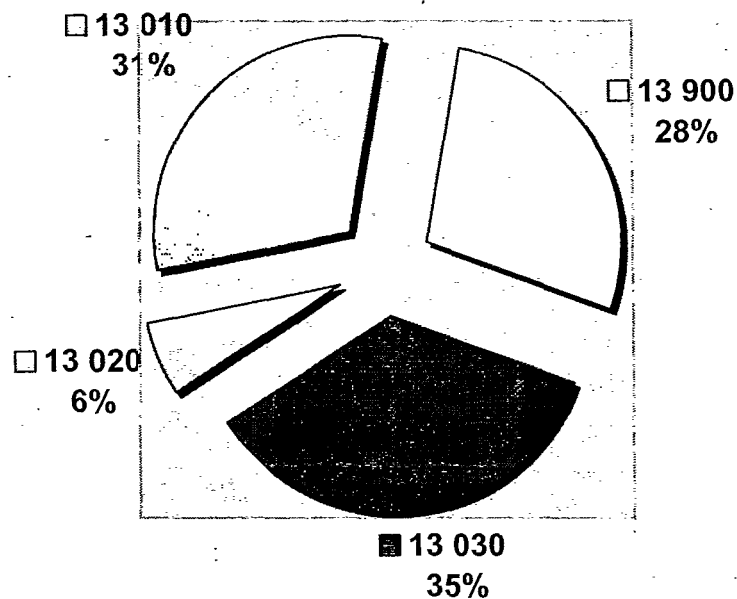
Das der Haushaltsentwurf für das Jahr 2003 deutlich den haushaltspolitischen Herausforderungen entspricht, ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen:

Änderung des Haushaltsvolumens gegenüber dem Vorjahr in v. H.



Die Gesamtausgaben im Einzelplan 13 teilen sich wie folgt auf:

Ausgabenblöcke nach Kapiteln



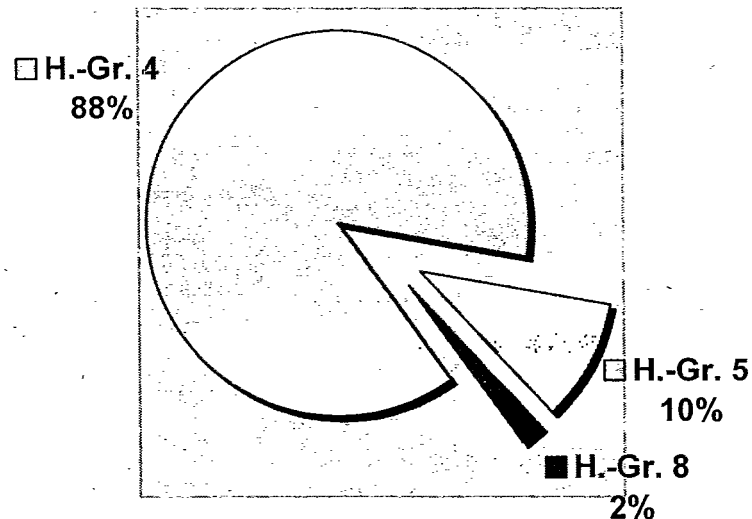
Kap. 13 010: Landesrechnungshof

Kap. 13 020: Allgemeine Bewilligungen

Kap. 13 030: Staatliche Rechnungsprüfungsämter

Kap. 13 900: Versorgung der Beamten

Ausgabenblöcke nach Hauptgruppen



Hauptgruppe 4: Personalausgaben

Hauptgruppe 5: Sachausgaben

Hauptgruppe 8: Investitionen

Die Veränderungen im Haushaltsentwurf des Landesrechnungshofs für das Jahr 2003 sind bezogen auf die Ausgabenblöcke gegenüber die im laufenden Haushaltsjahr geringfügig. Deutlicher werden die Änderungen bei der Betrachtung einzelner Ausgaben.

2. Kapitel 13 010 (Landesrechnungshof)

2.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben mit insgesamt 9.429.000 € liegen um 256.100 € unter dem Ansatz für das Jahr 2002. Die Verringerungen resultieren aus stellenplanmäßigen und besoldungstechnischen Anpassungen.

Wegen der sinnvollen und zweckgerechten Zentralisierung von Aufgaben im Bereich der Informationstechnik bei allen Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern wurde zwar eine Planstelle der Bes.-Gruppe A 13 g. D. aus dem Kapitel 13 030 in das Kapitel 13 010 verlagert. Gleichzeitig konnte der kw-Vermerk an einer Planstelle der Bes.-Gruppe A 9 m. D. realisiert werden.

Weiterhin wurde bei den Stellen für beamtete Hilfskräfte eine zusätzliche Stelle nach Bes.-Gruppe A 13 g. D. für die Erledigung besonderer, befristeter Aufgaben eingerichtet. Durch diese Stelle entstehen jedoch keine zusätzlichen Personalausgaben, weil bei einer Inanspruchnahme dieser Stelle die dadurch frei werdende Planstelle nicht anderweitig besetzt wird.

Durch organisatorische Veränderungen im Bereich des Verwaltungsdienstes wurden drei Stellen der Vergütungsgruppe VI b/VII BAT nach Vergütungsgruppe Vb/Vc BAT angehoben und dafür eine Stelle der Vergütungsgruppe IXb/X BAT eingespart. Die Gesamtzahl der Stellen für Angestellte reduziert sich damit im Kapitel 13 010 auf 27.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.08.2002 stellt sich im einzelnen wie folgt dar:

**Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2003**

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eige- nen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2003	2002		Beamte(n) Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
		am 01.08.2002					
1	2	3	4	5	6	7	8
B 10	Präsident/Präsidentin	1	1	1	-	-	-
B 7	Vizepräsident/ Vizepräsidentin	1	1	1	-	-	-
B 5	Direktor/Direktorin b. LRH	3	3	3	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin als Mitglied des LRH	10	10	10	-	-	-
B 4	Ltd.MinRat/Ltd.MinRätin	1	1	1	-	-	-
B 2	MinRat/MinRätin	8	8	8	-	-	-
A 16	MinRat/MinRätin	11	11	11	-	-	-
A 15	RegDir./RegDir.'in	14	14	13,5	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegRätin	21	21	20,5	-	-	-
A 13	RegRat/RegRätin	12	12	12	-	-	-
	Zwischensumme	82	82	81	-	-	-
A 13	ORechRat/ORechRätin	50	49	43	-	-	-
A 12	RechRat/RechRätin	12	12	12	-	-	-
	Zwischensumme	62	61	55	-	-	-
A 9	RegAmtsinsp./RegAmtsin- spektorin	9	10	9	-	-	-
	Zwischensumme	9	10	9	-	-	-
	insgesamt:	153	153	145	-	-	-

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzu- führen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der freien		
	2003	2002	Istbesetzung am 01.08.2002	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte	
				Geführten		
			beamteten Hilfskräften	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter	
	a) Beamtinnen und Beamte zur Anstellung (z. A.) (RegRätinnen u. RegRäte (z. A.), Inspektorinnen u. Inspektoren (z.A.), Assistentinnen u. Assistenten (z.A.) usw.)					
zusammen a)						
	b) sonstige Beamtinnen und Beamte (Beamtinnen u. Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamtinnen u. Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.) -					
A 15	1	1	1	-	-	-
A 14	1	1	1	-	-	-
A 13 g.D.	3	2	2	-	-	-
zusammen b)	5	4	4	-	-	-
insgesamt	5	4	4	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2003
- Angestellte -

	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
				Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
Vergütungs- gruppe	2003	2002	Istbesetzung am 01.08.2002	Geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IV b/V b	2	2	2	-	-	-
BAT V b/V c	5	2	2	-	-	-
BAT V c/VI b	1	1	1	-	-	-
BAT VI b	-	-	-	-	-	-
BAT VI b/VII	11	14	13,3	-	-	-
BAT VII/VIII	5	5	4	-	-	1
BAT IX b/X	3	4	-	-	-	3
Vollbeschäftigte außertariff. Angestellte						
insgesamt	27	28	22,3	-	-	4
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2003
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiterinnen u. Arbeiter			Zahl der auf freien Stellen für		
	2003	2002	Istbesetzung am 01.08.2002	Planstellen	beamtete Hilfskräfte	Angestellte
	geführten Arbeiterinnen und Arbeiter					
MTArb. 5	1	1	1	-	-	4
insgesamt	1	1	1	-	-	4
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Übersicht über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2003

[illegible]

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 15	0,5	) Die Planstellenbruchteile werden in absehbarer Zeit durch die Beendigung von Teilzeitschäftigungen erneut besetzt werden.
A 14	0,5	
A 13 g.D.	6	In mehreren Fällen gibt es konkrete Besetzungsabsichten. Die restlichen Planstellen werden zur Besetzung ausgeschrieben.
A 9 m.D.	1	Die Planstelle entfällt ab dem Haushaltsjahr 2003.
Angestellte		
VIb/VII	0,7	Der Stellenanteil ist derzeit nicht besetzt.
IXb/X	1	Die Stelle IXb/X entfällt ab dem Haushaltsjahr 2003.

2.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die sächlichen Ausgaben wurden auf das für die Aufrechterhaltung des geordneten Geschäftsablaufs notwendige Maß begrenzt. Sie betragen insgesamt 1,8 Mio. €. Die wesentlichsten Änderungen ergeben sich aus

Titel 519 01: Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2002 50.000 €

Ansatz 2003 55.000 €

Nach dem für den Landesrechnungshof geltenden Mietvertrag mit dem BLB NRW sind notwendige Unterhaltungsarbeiten bis zu einer bestimmten Höhe von ihm selbst zu tragen.

Titel 519 03: Schönheitsreparaturen und Instandsetzung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2002 0 €

Ansatz 2003 10.000 €

Nach dem für den Landesrechnungshof geltenden Mietvertrag mit dem BLB NRW sind Schönheitsreparaturen vom Mieter zu tragen.

Titel 525 01: Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten

Ansatz 2002 30.000 €

Ansatz 2003 64.000 €

Die Mehrausgaben ergeben sich aus zusätzlichen eigenfinanzierten Fortbildungsmaßnahmen. Insbesondere soll eine begonnene spezielle Fortbildung für Prüferinnen und Prüfer des Landesrechnungshofs fortgeführt werden.

Auf eine Erläuterung der verbleibenden Titel wird wegen der Geringfügigkeit der finanziellen Änderungen im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr verzichtet.

2.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Investitionen fallen nur im Bereich der Informationstechnik an, deren Veranschlagung für den gesamten Geschäftsbereich in Kapitel 13 020 erfolgt.

3. Kapitel 13 020 (Allgemeine Bewilligungen)

3.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die wichtigsten Titel in der Hauptgruppe 4 sind die Beihilfen auf Grund der Beihilfenverordnung und die Fürsorgeleistungen. Insgesamt betragen die hier veranschlagten Personalausgaben 1.059.800 €.

Zu den Beihilfen Titel (441 01) ist zu bemerken, dass der Ansatz auf Grund der Ausgabenentwicklungen im Haushaltsjahr 2001 um 139.300 € auf 1.051.700 € zurückgeführt werden konnte.

Die Fürsorgeleistungen wurden ebenfalls an die Ausgaben im Jahr 2001 angepasst und von 30.500 € auf 4.800 € verringert.

3.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Die Sachausgaben betragen insgesamt 456.000 € und haben sich erneut verringert, und zwar um 24.000 €. Der weitaus größte Anteil der Ausgaben entfällt auf die Informationstechnik. Folgende wesentliche Änderungen haben sich ergeben:

Titelgruppe 60: Informationstechnik

Titel 511 60: Geschäftsbedarf u. Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgüter

Ansatz 2002 181.000 €

Ansatz 2003 83.000 €

Der Ansatz konnte verringert werden, weil im kommenden Jahr nur im begrenzten Umfang von Ersatz- und kleineren Ergänzungsbeschaffungen im Bereich der Informationstechnik ausgegangen wird, dafür aber verstärkt Investitionen durchgeführt werden müssen (siehe 3.3).

Titel 538 60: Ausgaben für Datenverarbeitung

Ansatz 2001 258.000 €

Ansatz 2002 332.000 €

Eine Erhöhung des Ansatzes musste wegen der Anschaffung zusätzlicher Software und Aktualisierung der vorhandenen Software vorgenommen werden.

3.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Die Investitionen werden von 348.000 € auf 649.000 € angehoben, um im kommenden Jahr mit der dringend notwendigen Anpassung der Hard- und Softwareausstattung an die fortgeschrittene Datentechnik zu beginnen. Hierzu zählt insbesondere die Anschaffung neuer Desktops für den Innendienst und neuer Notebooks für den Außendienst einschließlich der jeweiligen Softwarelizenzen. Wegen begrenzter finanzieller Möglichkeiten muss die Erneuerung der IT-Ausstattung über mehrere Jahre erfolgen und soll zunächst im Landesrechnungshof beginnen. Sie wird dort im Jahre 2004 fortgesetzt. Hierfür wird deshalb eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 349.000 € ausgewiesen. Nach diesen Investitionen für den Landesrech-

nungshof muss die entsprechende Neuausstattung der Staatlichen Rechnungsprüfungsämter folgen.

4. Kapitel 13 030 (Staatliche Rechnungsprüfungsämter)

4.1 Personalausgaben (Hauptgruppe 4)

Die Personalausgaben für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter betragen insgesamt 11.430.700 €. Die Verringerung der Ausgaben resultieren aus stellenplanmäßigen und besoldungstechnischen Anpassungen.

Zum Stellenplan ist anzumerken, dass eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 13 g. D. BBesO wegen der Zentralisierung der Informationstechnik für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter beim Landesrechnungshof in das Kapitel 13 010 verlagert worden ist. Außerdem wird eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 13 g. D. BBesO für den amtierenden Hauptpersonalratsvorsitzenden neu eingerichtet und gleichzeitig mit einem kw-Vermerk gemäß § 42 LPVG ausgestattet.

Bei den Stellen für Angestellte sind keine Änderungen eingetreten. Ihre Gesamtzahl verbleibt damit bei 35 Stellen.

Der Ansatz für die Trennungsentschädigungen (Titel 453 01) mit 22.000 € blieb ebenfalls unverändert.

Die Stellenbesetzungssituation zum 01.08.2002 stellt sich wie folgt dar:

Übersicht
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 2003

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Be- amtinnen u. Beamten der eige- nen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		2003	2002		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeits- rinnen u. Arbeiter
		am 01.08.2002					
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd.RegDir.	6	6	5	-	-	-
A 15	RegDir./RegBaudir.	10	10	8	-	-	-
A 14	ORegRat/ORegBaurat	14	14	12,5	-	-	-
A 13	RegRat/RegBaurat	7	7	4	-	-	-
	Zwischensumme	37	37	29,5	-	-	-
A 13	RegOAmtsrat/ RegBauOAmtsrat	87	87	84	-	-	-
A 12	RegAmtsrat/ RegBau amtsrat	75	75	72	-	1	-
A 11	RegAmtm./RegBauamtm.	54	54	51	-	-	-
	Zwischensumme	216	216	207	-	1	-
A 9	RegAmtsinsp.	5	5	5	-	-	-
	Zwischensumme	5	5	5	-	-	-
	insgesamt:	258	258	241,5	-	1	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2003
- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	2003	2002	Istbesetzung am 01.08.2002	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiterinnen u. Arbeiter
BAT IIa	2	2	1,5	-	-	-
BAT II a/III	13	13	12	1	-	-
BAT IV a	-	-	-	-	-	-
BAT V b/V c	2	2	2	-	-	-
BAT VI b	5	5	4,6	-	-	-
BAT VII/VIII	13	13	12,3	-	-	-
Vollbeschäf- tigte außertarifl. Angestellte						
insgesamt	35	35	32,4	1	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

Übersicht
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 2003
- Arbeiterinnen und Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiterinnen u. Arbeiter			Zahl der auf freien		
	2003	2002	Istbesetzung am 01.08.2002	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten Arbeiterinnen und Arbeiter		
MTL 6a/6	1	1	1	-	-	-
insgesamt	1	1	1	-	-	-
Auszubildende	-	-	-	-	-	-

**Übersicht
über die Leerstellen für das Haushaltsjahr 2003**

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe/ Lohngruppe	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Leerstellen		Ausbringungsgrund	Istbesetzung am 01.08.2002
		2003	2002		
1	2	3	4	5	6
A 12	RAR	5	1	Urlaub gem. § 85 a LBG bzw. Elternzeit	5
A 11	RA	2	8	Urlaub gem. § 85 a LBG sowie eine Beurlaubung gem. § 12 Sonderurlaubs- verordnung	2
A 10	ROI	-	1		-
insgesamt:		7	10		7

Bemerkungen zu den nicht besetzten Planstellen und Stellen:

Besoldungsgruppe/ Vergütungsgruppe	Anzahl	Bemerkungen zur Besetzung
Beamte		
A 16	1	Die erneute Besetzung der Planstelle wird in absehbarer Zeit vorgenommen.
A 15	2	)
A 14	1,5	) Die Stellen sind bzw. werden zur Besetzung ausgeschrieben.
A 13 h. D.	3	)
A 13 g. D.	3	)
A 12	3	) In drei Fällen steht die Besetzung unmittelbar bevor, in den restlichen Fällen werden die Stellen zur Besetzung ausgeschrieben.
Angestellte		
II a	0,5	) Die Stellenanteile sind derzeit aus Gründen
VI b	0,4	) der Personalbewirtschaftung nicht besetzt.
VII/VIII	0,7	)

4.2 Sachausgaben (Hauptgruppe 5)

Der Bedarf an sächlichen Verwaltungsausgaben für die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter beträgt 1.490.400 € und liegt damit ca. 18.000 € unter denen des Vorjahres.

Die wichtigsten Änderungen im Vergleich:

Titel 519 01: Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2002 63.000 €

Ansatz 2003 12.000 €

In Folge der Verkabelung sind im laufenden Jahr Ausgaben für Renovierungsarbeiten notwendig. Die in diesem Jahr begonnenen Arbeiten werden im kommenden Jahr weiter geführt. Allerdings werden die Aufwendungen hierfür aus dem neu eingerichteten Titel 519 03 – Schönheitsreparaturen – bezahlt.

Der Ansatz für das kommende Jahr konnte insofern wieder auf einen Wert für die laufenden Unterhaltungsarbeiten reduziert werden.

Titel 519 03: Schönheitsreparaturen und Instandsetzung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Ansatz 2002 0 €

Ansatz 2003 30.000 €

Entsprechend den geltenden Mietverträgen sind Schönheitsreparaturen von den Mietern selbst zu tragen. Nach der Fertigstellung der Datennetzwerke bei den Staatlichen Rechnungsprüfungsämtern sind im kommenden Jahr noch Schönheitsreparaturen in Dienstzimmern angemieteter Büroflächen durchzuführen.

Wegen der geringfügigen Änderungen bei den anderen Titeln wird auf deren Erläuterung verzichtet.

4.3 Investitionen (Hauptgruppe 8)

Investitionen fallen nur im Bereich der Informationstechnik an, deren Veranschlagung für den gesamten Geschäftsbereich im Kapitel 13 020 erfolgt.

5. Kapitel 13 900 Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen

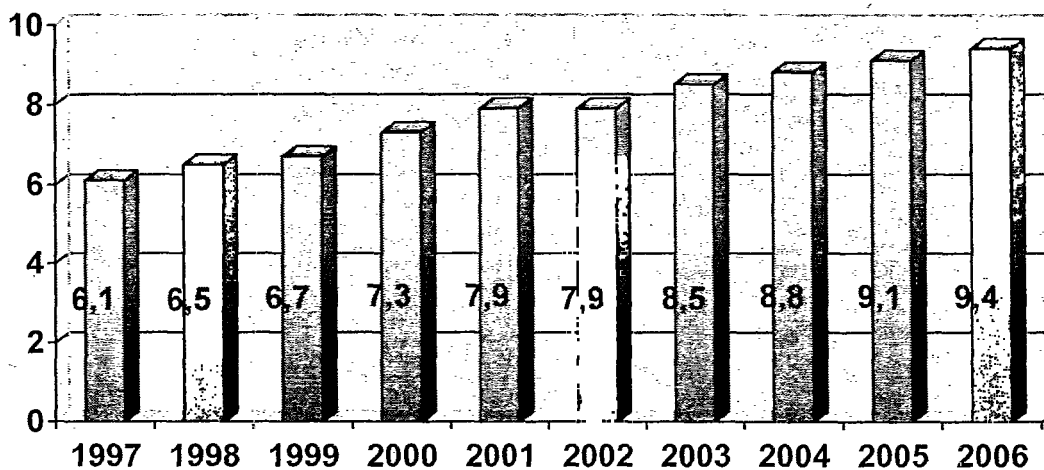
Die Aufwendungen für die Versorgung der Beamten und deren Hinterbliebenen erfahren im kommenden Jahr eine weitere Steigerung. Betroffen sind hiervon sowohl die Versorgungsbezüge als auch die Beihilfen in Krankheitsfällen. Hierzu wird festgestellt, dass die Höhe der Versorgungsausgaben im Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs im Vergleich zu anderen Behörden durch eine andere Altersstruktur bestimmt wird. Als Voraussetzung für eine Prüfungstätigkeit gilt u. a. eine langjährige Berufserfahrung in der Landesverwaltung von Nordrhein-Westfalen. Dadurch sind

die Bediensteten im Durchschnitt älter als bei anderen Behörden. Dies hat zwangsläufig auch eine größere Zahl von Pensionierungen zur Folge. In den Geschäftsbereich des Landesrechnungshofs versetzte Beamtinnen und Beamte bringen bereits erworbene Versorgungsansprüche von anderen Behörden mit. Der Versorgungsaufwand beim Landesrechnungshof steigt dadurch, während er sich bei den abgebenden Behörden verringert.

Da der gesamte Geschäftsbereich neue Prüferinnen und Prüfer ausschließlich aus der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen rekrutiert, ist dies gleichzeitig auch ein Beitrag zum Abbau von kw-Vermerken.

Die Versorgungsaufwendungen wurden auf Grund der Ist-Ergebnisse im Jahr 2001 sowie unter Einbeziehung der im laufenden Jahr und der im kommenden Jahr voraussichtlich vorzunehmenden Pensionierungen berechnet. Demnach haben die Versorgungsbezüge für pensionierte Bedienstete aus dem Geschäftsbereich folgende Entwicklung:

Versorgungsbezüge Einzelplan 13 in Mio. €



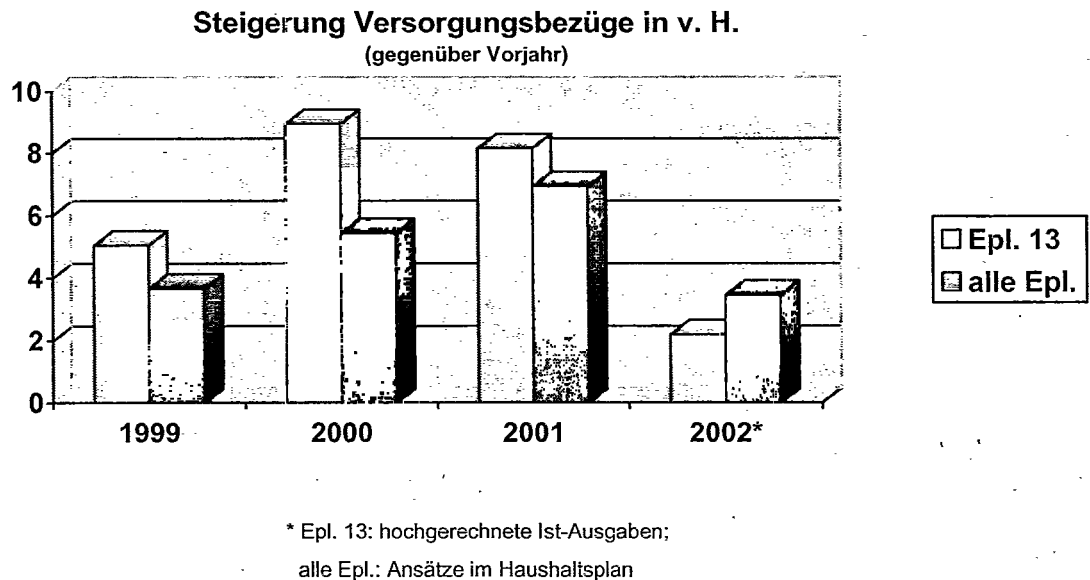
1997 bis 2001: Ist-Ergebnisse

2002: Haushaltsansatz

2003: Haushaltsentwurf

2004 bis 2006: mittelfristige Finanzplanung

Die Steigerungsraten im Vergleich zu allen Einzelplänen spiegeln sich in der folgenden Grafik wider:



Im kommenden Jahr werden gegenüber dem Haushaltsjahr 2001 die Versorgungsbezüge um ca. 580.000 € auf rund 8,5 Mio. € steigen.

Durch die Sondersituation im Versorgungsrecht wird auf Grund der derzeitigen Rechtslage mittelfristig mit einer geringeren Zahl an Pensionierungen und gleichzeitig mit geringeren Steigerungsquoten bei den Versorgungsbezügen gerechnet.

Eine starke Steigerung der Ausgaben ist bei den Beihilfen in Krankheitsfällen für die Versorgungsempfänger zu verzeichnen. Während im Haushaltsjahr 2000 die Aufwendungen sich noch auf 970.000 € begrenzten, stiegen sie im Jahr 2001 auf über 1,4 Mio. €. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2003 musste deshalb auf 1,54 Mio. € angehoben werden.

Die Versorgungsaufwendungen alleine steigen demnach gegenüber dem Ansatz für das laufende Haushaltsjahr um 1,15 Mio. €, während der Entwurf für den gesamten Einzelplan 13 sich um insgesamt 77.000 € reduziert.

Über den Entwurf des Haushaltsplans wurde mit dem Finanzministerium eingehend verhandelt. Im Laufe der Verhandlungen konnte über die Höhe aller einzelnen Ansätze Einvernehmen erzielt werden.

Düsseldorf, den 4.09.2002



Scholle